

Die Verlobung unserer Kinder
Lotte und Martin
beehren wir uns hierdurch ergebenst
anzukündigen.

Privatier
Ludwig Reinhold und Frau
Minna geb. Oehme,
Oberwerkmeister
Anton Tutzky und Frau
Klara geb. Locke.
Zwickau u. Aue I. Sa., am 12. Juli 1919.

Meine Verlobung mit
Fräulein Lotte Reinhold,
Tochter des Herrn Privatier Ludwig
Reinhold und dessen Frau Gemahlin,
Minna geb. Oehme, beehre ich mich
hierdurch ergebenst bekanntzugeben.

Martin Tutzky.
Aue I. Sa., am 12. Juli 1919.

Wally Müller
Kurt Stemmler

größten als
Verlobte.
Zwickau, den 13. Juli 1919.

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
in so reichem Maße zuteil gewordenen Ge-
schenke und Gratulationen danken hiermit
herzlich
Max Mehlhorn und Frau
Lina geb. Roth nebst Eltern.
Niederschlema und Alberoda,
den 12. Juli 1919.

Erna Olbrich
Max Nestler
Verlobte.

Gut Hohenflur, Neuwelt I. Sa.,
Post Kollaten, Kr. Memel,
den 13. Juli 1919.

Alle den lieben Nachbarn, Freunden, Bekannten
und Verwandten, von nah und fern, sagen wir
für die zu unserer

Hochzeitsfeier
erwiesenen Aufmerksamkeit, den reichen Ein-
schenkung und die wertvollen Geschenke unseren
berzichtigten Dank.

Besonders Dank den Herren vom Gesang-
Verein „Niederlöf“ für den uns dargebrachten
Gesang.
Walter Vogel und Frau
Sileta geb. Leubner,
zugleich im Namen der
Eltern beiderseits.
Bosau, den 10. Juli 1919.

Ella Beier
Arthur Zimmermann

größten als Verlobte.
Lauter, Im Juli 1919.

Statt Karten!
Für die anlässlich unserer
Silber-Hochzeit
dargebrachten Geschenke und Glückwünsche
danken hiermit Allen herzlichst
Adolf Schmidt und Frau
Wildenan, den 13. Juli 1919.

Otto Just
Ella Just geb. Schulz
Vermählte.

Schneeberg, Berlin-Wilmersdorf
den 12. Juli 1919.

Für die anlässlich unserer
Silbernen Hochzeit
in so reichem Maße dargebrachten Glück-
wünsche und Geschenke sagen wir nur
hierdurch unseren
herzlichsten Dank.
Gedächtnisinspektor Börner
und Frau.
Schneeberg, den 10. Juli 1919.

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
in so reichem Maße zuteil gewordenen Ge-
schenke und Gratulationen danken, zugleich
im Namen der Eltern, herzlich
Alfred Hierswald und Frau
Marie geb. Böhm.
Schneeberg, Dresden,
den 12. Juli 1919.

Für die vielen Ehrungen, welche
uns durch Glückwünsche und Geschenke
zu unserer
Silberhochzeit
zuteil wurden, sagen wir hierdurch unserm
herzlichsten Dank.
Hermann Neef und Frau
Helene geb. Becher.
Schneeberg, den 12. Juli 1919.

Ihre am heutigen Tage vollzogene
Vermählung
beehren sich hierdurch anzukündigen
Alfred Stopp und Frau
Meta geb. Ebert.
Beierfeld, den 12. Juli 1919.

Für die uns anlässlich unserer
silbernen Hochzeit
freundlichst dargebrachten Aufmerksam-
keiten sagen wir hiermit
herzlichsten Dank.
Gutsbesitzer **Max Müller und Frau.**
Oberachlema, den 12. Juli 1919.

Statt Karten I
Für die uns anlässlich der Verlobung
unserer Kinder
Meta und Walter
in so reichem Maße dargebrachten Gratu-
lationen und Geschenke danken hier-
durch nochmals herzlichst
Auguste verw. Hempel,
Neustädtel,
Franz Neef, Griesbach.

In der Hutzenstube.
10 volkstümliche Lieder aus dem Erg. für mittlere
Sings. mit Klavierbegl. von Artur Henschel. Mk. 2.20
mit Gitarrenbegleitung von Theodor Salzmann.
Mk. 1.05. Musikverlag I. Schubert & Co., Leipzig.

Von der Reise zurückgekehrt
habe ich meine Praxis wieder
aufgenommen.
Sprechstunden: Wochentags vorm. 8-9^{1/2} U.,
Nachm. 12-2 U.,
Sonntags vorm. 11-12 U.
Dr. Freitag, prakt. Arzt,
Schwarzenberg.

Von der Reise zurückgekehrt
habe ich meine Praxis
wiederaufgenommen.
Sprechstunden: an Werktagen 9-1, 3-5 Uhr,
an Sonntagen jeden ersten und
dritten Sonntag im Monat.
Sahmarzi Wittenburg, Schwarzenberg.

Nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen
Leiden verschied Mittwoch Nacht ruhig und sanft meine liebe,
gute, teure Gattin, unsere herzengute Mutter und Schwester

Frau Auguste Steinwender
geb. Bartzsch

im 43. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Karl Steinwender,
Lotte Steinwender,
Julius Bartzsch
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Aue, den 12. Juli 1919.
Die Einäschung findet Montag, mittags 1/1 Uhr,
im Krematorium in Chemnitz statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied am 10. Juli
nachts 1/12 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden meine gute
Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Enkelin und Braut

Jungfrau Minna Schindler

in ihrem kurz vollendeten 25. Lebensjahre. Sie folgte ihrer am
19. März verstorbenen lieben Mutter in die Ewigkeit nach.

In tiefem Leid
der schwergedrückte Vater **Bernhard Schindler,**
Ernst Schindler, z. Zt. in engl. Gefangenschaft,
und Frau **Minna geb. Markert,**
Klara und Frida Schindler nebst Großmutter,
Walter Schnorr als Bräutigam.
Lindenan, den 10. Juli 1919.
Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen findet Sonntag,
den 13. Juli, mittags 12 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Gestern nachmittags erlitt Gott nach längerer, schwerer
Krankheit, nach einem arbeitsreichen und hilfsbereiten Leben, unsere
innigstgeliebte, gute, treue Mutter, Groß- und Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau verw. Scherfig verw. gew. Graf
geb. Häußler

im 62. Lebensjahre.
Dies zeigen selbstbildend an
Johanne Scherfig,
Klara Graf,
Ernst Schelex und Frau geb. Graf
und Enkelkinder nebst Anverwandten,
Lößnitz, Auerstraße 147, den 12. Juli 1919.
Die Beerdigung findet Montag, mittags 1/1 Uhr, vom Trauer-
hause aus statt.

Dank.

Für die überaus vielen Beweise der Liebe und Verehrung
beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen
Pauline Marie Möckel
sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
Emma verw. Michaelis,
Erich Richter und Braut,
Familie William Möckel.
Schneeberg, Oberschlema, den 10. Juli 1919.

Für die vielen Zeichen der Liebe und Verehrung
beim Heimgange unsers lieben Entschlafenen
Friedrich Anton Jungnickel
danken hiermit herzlichst
die trauernden Hinterbliebenen.
Lößnitz, Chemnitz, Hamburg, Gera u. Dresden,
den 11. Juli 1919.

Für die vielen Beweise der
Liebe und Teilnahme bei dem Heim-
gange unserer lieben Entschlafenen,
Frau Wilhelmine verw. Miesel
geb. Dautenhahn,
sagen wir
herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Schneeberg, den 11. Juli 1919.

Für die zahlreichen Be-
weise der Liebe und auf-
richtiger Teilnahme, sowie
für die herrlichen Blumen-
spenden beim Heimgange
unserer viel zu früh von
uns geschiedenen lieben
Tochter, Schwester, Schwä-
gerin und Cousine, der
Jungfrau
Elisabeth Andrä,
sagen wir Allen denen, die
unsern Schmerz zu lindern
suchten, herzlichsten Dank.
Besonderen Dank ihren
Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter-
innen der Firma **Wella**
Söhne, Aue.
Die trauernden
Hinterbliebenen.
Schneeberg, 11. Juli 1919.

Fräulein,
30 Jahre alt, mit kl. Ver-
mögen, Landwirts Tochter,
sucht, weil ein Bekannter,
sich auf d. Wege z.
verh. bis 40 Jm. bevor-
eign. Heim. Wirt nicht
ausgeschl. Ang. u. W 8920
a. Geschäftst. Schwarzenb.

Gehmb., 285 Jhr. Mädchen,
angenehm, fleißig, war aus
milit., jedoch kräft. - Frau,
aus sehr guter Familie
stammend, ganz tadellos,
für wirtschaftl. Tätigk. in
Haus, fähig, erl. wünsch.
Berkehr mit einem bühch-
treb., solch. Herrn zwecks
Heimangehör. Nach Wirt,
mit 1. Kunde angenehm.
Einonnen amschl. Angeb.
unter Nr. 2707 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. in Aue.

Junge Dame, 21 J. a.,
a. liebv. g. Char., hier fr.,
a. a. d. Wege Bek. m. e. b.
sol. Hrn. zw. H. Anonym
zweckl. Ang. u. W. 3921 a.
d. Gesch. Schwarzenberg.

Dunkelrote
Wäsch-Barnitur,
bestehend aus Sola und
zwei Stoffen (sehr gut er-
halten) preiswert zu verk.
Su. erl. in der Geschäftsst.
des Bl. in Schwarzenb.
Offenane,
Challeisau,
Alteisenpie,
blüh zu verkaufen.
S. Braun, Aue,
Wettinerstr. 11.

Stempel

aller Art
Reisert schnellstens
Buchdruckerei C. M. Görner
Erggeb. Volkstempel
Aue, Schneeberg.
Radfahrer aufgepaßt!
Halt jede Ausrüstung
auf minderbewertig. Aemmen.
Sie meine zu Lauenberg
verkaufte Radber. (konf.)
Preis pro Radler 8,75 u.
14. - H. Gorden Sie sol.
Preis 12. 4 m. Bild. umg.
W. Kramholz, Berlin N.
Brunnenstraße 160.

Wohnung!

Schön gel. freundl. Part.
4-Zimmer-Wohnung
wird gegen größere mit
entf. mehr Zimmern per
Dkt. od. früber, ev. a. später
gekauft!
Angebot unter Nr. 2823
an die Geschäftsstelle dieses
Blattes in Aue.

Partierre Wohnung
besteh. aus 3 Zimmern
Küche, Speisekammer,
Innenloft, Verbal u.
allem Zubehör, neuzeitl. ein-
gerichtet, am 1. Oktober
belegbar.
Häheres Hse. Mozartstr. 1
(im Laden).

Ein Haus

in Schneeberg, in welchem
seit ca. 30 Jahren eine gute
gebäude - Kaffeehaus mit
Küche - Betrieb be-
trieben ist, nebst Garten,
ist Todesfall halber preis-
wert zu verkaufen. Ange-
bote unter Nr. 3919 an
d. Geschäftsstelle des Bl.
in Schwarzenberg.